

# Inhaltsverzeichnis

VORWORT .....	VII
0. EINLEITUNG .....	1
0.1. Forschungsstand .....	8
0.2. Begriffe und Methode .....	19
0.3. Quellenlage .....	25
1. DAS STIFT SCHLÄGL UND SEINE PFARREN BIS ZUM TOD DES ABTES	
MARTIN GREYSING (1665) .....	33
1.1. Die Gründung des Klosters und seine Entwicklung im Spätmittelalter .....	33
1.2. Die Reformation .....	36
1.3. Das Kloster unter weltlicher Administration .....	42
1.4. Die Reformprälaten .....	44
1.4.1. Propst Wenzeslaus Zypser (1589–1608) .....	44
1.4.2. Propst Johannes Steger (1609) .....	50
1.4.3. Die Pröpste Crispin Fuck (1609–1621) und Wil- helm Capreolus (1622–1626) .....	51
1.4.4. Propst / Abt Martin Greysing (1627–1665) .....	53
1.5. Die inkorporierten Pfarren .....	58
1.5.1. Pfarren in Südböhmen .....	59
1.5.2. Pfarren im Mühlviertel .....	62
1.5.3. Die Vermögenslage der Pfarren .....	67
2. KATHOLISCHE REFORM UND REZEPTION DES TRIENTER KONZILS ....	73
2.1. Der Prämonstratenserorden und das Konzil von Trient ....	80
2.2. Das Reformprogramm des Propstes Wenzeslaus Zypser ....	87
2.3. Der Streit um den Laienkelch .....	99
2.3.1. Die Laienkelchpraxis im 16. Jahrhundert .....	100
2.3.2. Die Abschaffung der <i>communio sub utraque specie</i> in Aigen .....	101
2.4. Die Unruhen der Jahre 1594–1597 .....	114
2.4.1. Das religiöse Selbstverständnis der Bürgerschaft ....	115
2.4.2. Absetzung und Flucht der tridentinischen Seelsorger ..	122

2.4.3. Schließung der Kirchen und Aufnahme von Prä- dikanten .....	131
2.4.4. Verhandlungen über die Religionsbeschwerden .....	137
2.4.5. Ende des Aufstands und Restitution der Pfarren .....	142
2.4.6. Deutung und Erinnerungskultur .....	148
2.5. Der Klerus im frühen 17. Jahrhundert .....	155
2.5.1. Ausbildung des Klerus .....	155
2.5.2. Disziplinierung des Klerus .....	157
2.6. Katholische Frömmigkeit .....	176
2.6.1. Wallfahrten, Prozessionen und Heiligenverehrung ...	178
2.6.2. Bruderschaften und Stiftungswesen .....	190
2.7. Soziale Krisen als pastorale Herausforderung .....	195
2.7.1. Das Hirtenideal aus der Sicht der Gläubigen .....	198
2.7.2. Einquartierungen und Steuerbelastung .....	201
2.7.3. Die Pest .....	206
2.7.4. Das Martinsspital .....	212
ZWISCHENRESÜMEE .....	214
3. KONFESSIONALISIERUNG DER LOKALEN RECHTSINSTITUTE .....	217
3.1. Kloster und Bischof – Exemtion, Patronat und Inkor- poration .....	219
3.1.1. Bischöfliche Anfechtung der klösterlichen Exem- tion .....	220
3.1.2. Die geistliche Jurisdiktion in den Pfarren .....	223
3.1.3. Der Fall Norbert Bratiz .....	232
3.2. Kloster und Adel – die Vogtei .....	239
3.2.1. Der Streit um die Klostervogtei .....	240
3.2.2. Die Rohrbacher Liebfrauenbruderschaft unter weltlicher Vogtei .....	251
3.2.3. Profanierungen und Restituierungen in Rohrbach ...	257
3.3. Die klösterliche Grundherrschaft .....	267
3.3.1. Grundherrschaft und Pfarre .....	268
3.3.2. Die Grundherrschaft Haslach in geistlichem Besitz ...	274
3.3.3. Die Religionsreformation des Jahres 1653 .....	291
RESÜMEE .....	299
ANHANG .....	303
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....	307
ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....	308
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS .....	309
PERSONENREGISTER .....	329